Protokoll

Zur 29. Sitzung des Ausschusses
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Am 27. Oktober 2004

Beginn:16.30 Uhr Ende: 18.55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die CDU-Fraktion zu TOP 7.1 Rederecht für Herrn Dr. Rohn vom Deutschen Tonkünstlerverband e.V. Nach einer kontroversen Diskussion lässt die stellv. Vorsitzende über die Beantragung des Rederechts abstimmen, das mit fünf Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen abgelehnt wird.

Stadtrat Schrader beantragt zu TOP 8 Rederecht für den Schulleiter der Süd-Grundschule, Herrn Joachim, dem die Verordneten einvernehmlich zustimmen.

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Elternvertreter des Bezirkselternausschusses (BEA) sind anwesend. Mit Einvernehmen der Bezirksverordneten werden die Mitglieder des BEA zum TOP 8 angehört.

TOP 2 Feststellung der TO

Die stellv. Vorsitzende regt an, den TOP 6 mit TOP 8 zu tauschen. Mit fünf Nein-Stimmen sieben Ja-Stimmen für die neue Tagesordnung, werden TOP 6 und TOP 8 mit einander getauscht.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 25.08.2004 und 22.09.2004

Dem Protokoll vom 25.08.2004 wird zu TOP 3 „Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom“ das Datum des Protokolls vom 11.05.2004 hinzugefügt. Mit dieser Änderung wird das Protokoll angenommen.

Das Protokoll vom 22.09.2004 wird angenommen.

TOP 4 Mitteilungen und Termine

Die CDU-Fraktion stellt dem Ausschuss den neuen Bürgerdeputierten, Herrn Fest, vor.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

Stadtrat Schrader informiert die Ausschussmitglieder über die Eröffnung des Bürgeramtes im BHH/Steglitzer Kreisel (als Doppelstandort) am 20.10.2004. Des Weiteren informiert Stadtrat Schrader, dass die Vorsitzende des Unterausschusses für Datenschutz und Informationsfreiheit in einem Schreiben an den BVV-Vorsteher, Herrn Eichstädt, angeregt hat, unter Beachtung des Datenschutzes, in den jeweiligen Bürgerämtern einen Raum zu schaffen, der so ausgestattet wird, dass die erforderliche Vertraulichkeit zwischen dem Bürger und dem Amt gegeben ist. Stadtrat Schrader erklärt hierzu gegenüber den Verordneten, dass an allen Bürgeramtstandorten diese gewünschten Räumlichkeiten vorhanden sind.

Weiterhin informiert Stadtrat Schrader aus dem LuV Kultur- und Bibliotheksamt. Er setzt die Verordneten darüber in Kenntnis, dass nunmehr aufgrund des Beschlusses Nr. 647 der Bezirksverordnetenversammlung an beiden Bibliotheksbussen Zusatzweitspiegel, sogenannte „Dobli-Spiegel“, angebracht wurden. Des Weiteren berichtet Stadtrat Schrader, dass die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur aufgrund von Beschlussvorlagen aus dem Abgeordnetenhaus eine Expertenkommission zu der Thematik „Zukunft der Bibliotheken“ gebildet hat. Die Expertenkommission wurde zur Optimierung des Berliner Bibliothekssystems gegründet. Aus dem Bereich Kultur informiert Stadtrat Schrader weiterhin über die am 31.10.2004 stattfindende Ausstellungseröffnung „Walter Benjamin“ im Haus am Waldsee, initiiert durch den Träger- und Förderverein Haus am Waldsee.

Aus dem LuV Schule und Sport werden die Bezirksverordneten über den Stand des Verfahrens zum Ersatzbau der Kopernikus-O/OG informiert. Zum Projekt der Sporthalle der Schadow-OG und der Beucke-OR informiert Stadtrat Schrader, dass die Baumaßnahme voraussichtlich im August 2005 abgeschlossen werden kann. Zum Projekt der Dreifeld-Sporthalle der Mühlenau-GS verteilt Stadtrat Schrader zum einen die Berechnungen des Architekten-Büros und zum anderen als Vergleich die Berechnungen des Hochbauamtes an die Verordneten zur Kenntnisnahme.

Des Weiteren informiert Stadtrat Schrader den Ausschuss über den neuen Dienststellenleiter der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Herrn Oberschulrat Harnos. Es wird daraufhin festgehalten, Herrn Harnos zur nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen.

Stadtrat Schrader verteilt jeweils ein Exemplar der Broschüre „Bildung für Berlin – Schulbeginn 2005“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport an die einzelnen Fraktionen. Weiterhin gibt Stadtrat Schrader an die Ausschussmitglieder das Rundschreiben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zur Thematik „Verfahren zur Sprachstandsfeststellung DEUTSCH PLUS“.

TOP 6 Raumplanung für die Hortübertragung an die Schulen

Frau Kausch, Vorsitzende des BEA, erkundigt sich nach dem Stand der Raumplanung für die Johannes-Tews-Grundschule und die Süd-Grundschule (inklusive Kita Claszeile) und spricht die noch offenen Punkte der bisherigen Raumplanung an.

Stadtrat Schrader berichtet daraufhin, dass an vielen Schulstandorten noch Raumprobleme bestehen und nach und nach – wie bei der Johannes-Tews-Grundschule – auch praktikable Lösungen gefunden werden. Herr Weese, Planungsbeauftragter des Schulamtes, informiert weiterhin über einzelne Punkte der Raumgestaltung innerhalb des Schulgebäudes der Johannes-Tews-Grundschule.

Herr Joachim, Schulleiter der Süd-Grundschule, stellt das Ganztagsbetreuungs-Konzept am Schulstandort Süd-Grundschule vor. Anschließend wird über das vorgestellte Konzept diskutiert. Dabei werden die einzelne Punkte, wie die Essensversorgung der Schüler und der Raumbedarf entsprechend der flexiblen Eingangsphase diskutiert.

Weiterhin erkundigen sich die Bezirksverordneten nach dem Stand der Raumplanung für die Ganztagsbetreuung und der Hortübertragung an weiteren Schulstandorten. Die Fragen werden vom Amt beantwortet.

TOP 7 Vorlage zur Beschlussfassung
Grundstück Grabertstraße, Drs.: 1355/II

Die CDU-Fraktion erkundigt sich zum einen, ob bei der Beschlussfassung der Drs. 1355/II im Bezirksamt in einer Protokoll-Notiz festgehalten wurde, dass das Grundstück Grabertstraße 4 im Zusammenhang mit der Sanierung des BHH Steglitz Verwendung finden wird. Weiterhin verweist die CDU-Fraktion auf eine im Vertrag mit der SPI festgehaltene Option, die dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf das Recht vorbehält, dem Vertragspartner SPI jährlich kündigen zu können. Stadtrat Schrader erklärt, dass zwischen der Beschlussfassung zum Grundstück Grabertstraße und der Sanierung des BHH Steglitz kein Zusammenhang besteht. Weiterhin erklärt Stadtrat Schrader, dass in Anbetracht des Zeitrahmens für den erfolgten Vertragsabschluss, nicht das Ziel verfolgt wird, den Vertrag bereits nach einem Jahr zu kündigen, um das Grundstück Grabertstraße für die Sanierung des BHH zu verwenden. In Bezug auf die im Vertrag festgehaltene Option der Sonderkündigung erklärt Stadtrat Schrader, dass diese nur bei vorliegendem „wichtigem Grund“ in Anspruch genommen werden sollte.

Die CDU-Fraktion äußert ihren Unmut über den ihres Erachtens vom Bezirksamt nicht vollständig erfüllten Beschluss. Es wurde nach Ansicht der CDU-Fraktion mit der Vorlage lediglich eine Sachstandsdarstellung und nicht, wie der Beschluss vorsieht, eine Konzeption vorgelegt. Die CDU-Fraktion sieht den Beschluss daher nicht als erledigt an und spricht sich gegen die Vorlage aus. Die anderen Fraktionen widersprechen dieser Meinung und halten die vorgelegte Vorlage für beschlussfähig.

Nach kurzer Diskussion lässt die stellv. Vorsitzende über die Vorlage zur Beschlussfassung abstimmen, die mit zehn Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen angenommen wird.

TOP 8 Situationsbericht Bürgerämter

Frau Krasemann, LUV-Leiterin des Amtes Bürgerdienste, informiert den Ausschuss über das am 20.10.2004 eröffnete Bürgeramt als Doppelstandort im BHH Steglitz. Weiterhin berichtet Sie von dem Vorhaben, das Bürgeramt in der Gallwitzallee als dritten Standort noch im Dezember diesen Jahres zu eröffnen.

Anschließend wird auf die PDS-Studie „Wie bürgerfreundlich sind die Berliner Bürgerämter ?“ Bezug genommen und festgehalten, dass einerseits aufgrund der in der Studie nicht ausreichend ermittelten Fakten und andererseits aufgrund der erst vor kurzem (14.10. und 20.12.) eröffneten Bürgerämter in Steglitz-Zehlendorf, die drei Standorte keiner Bewertung auf Grundlage der Studie unterzogen wurden.

Abschließend erkundigt sich die FDP-Fraktion nach dem Erfahrungsaustausch zwischen den bezirklichen Bürgerämtern und den übrigen Berliner Bürgeramtstandorten, der Schulung der Mitarbeiter und der Erstellung eines Kundenmonitors. Die einzelnen Punkte werden von Frau Krasemann beantwortet.

TOP 9 Anträge

Drs. 1261/II 10 Jahre „Hass vernichtet“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne

Die antragstellende Fraktion spricht sich für ihren Antrag aus.

Nach kurzer Diskussion wird angeregt den Antrag wie folgt zu erweitern:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass im Zeitraum um den 9. November 2005 herum die Ausstellung „Hass verpflichtet“ im Foyer des Rathauses Zehlendorf und anschließend im Foyer des Steglitzer Kreisels gezeigt werden kann, **vorbehaltlich dessen, dass die Brandschutzbestimmungen es zulassen und die Ausstellung kostenneutral ist.**

Die stellv. Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

TOP 10 Verschiedenes

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

Die stellv. Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.

Stellv. Vorsitzende: Frau Krohm
Schriftführerin: Frau Heink
Protokoll: Frau Anschütz